

2. Im alten Eingang (jetzt Ausgang): 20 m vom Eingang, Lampenentfernung 80 cm, 300 Watt, Temperatur + 1,0° C. — Pflanzen: wie oben, nur die Alge *Chlorella*.

3. Im Tristandom: 50 m vom Eingang, Lampenentfernung 20 cm, 1000 Watt, Temperatur + 0,6° C. — Pflanzen: Moos *Tayloria serrata* (gemmifera).

4. Im Plimisoel (im eisfreien Teil): 200 m vom Eingange, Lampenentfernung 40 cm, 500 Watt, Temperatur + 3,0° C. — Pflanzen: eine Tiefschattenform von *Barbula unguiculata*, die m. E. als fa. *cavernarum* bezeichnet werden könnte.

5. In der Tropfsteinhalle: 150 m vom Tage, Lampenentfernung 20 cm, 300 Watt, Temperatur + 3,0° C. — Pflanzen: *Mnium stellare* und *Leptobryum piriforme* (gemmifera).

Die Dachstein-Rieseneishöhle beherbergt also derzeit *sieben* Moosarten, die im Lampenlichte leben. Es muß hervorgehoben werden, daß zwischen Oktober und April kein Licht zur Verfügung steht. Sicher werden alle Lebensprozesse bei den tiefen Temperaturen (0,6 bis 3,0 Grad C) eine sehr starke Reduktion erfahren; auch die Atmung wird auf ein Minimum reduziert werden.

Zu großem Dank bin ich Herrn Roman *Pilz* verpflichtet, der die Proben sammelte und die entsprechenden Daten beisteuerte. Ferner danke ich verbindlichst Herrn Dr. Fritz *Koppe*, der, wie immer, die Determination in kürzester Zeit durchführte!

Höhlenführerprüfung 1968

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat am 21. Juni 1968 in Obertraun eine Höhlenführerprüfung nach den Bestimmungen der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 29. Jänner 1929, BGBl. Nr. 67 durchgeführt. Vorsitzender der Prüfungskommission war Ministerialrat Dr. Heinrich Schuster, als weitere Mitglieder gehörten ihr Staatskonservator Doktor Hubert Trimmel (Wissenschaftliche Höhlenkunde), akad. Restaurator Heinz Ilming (Technische Höhlenkunde) und Dr. med. Ermar Junker (Erste Hilfe) an.

Folgende Bewerber haben sich dieser Prüfung unterzogen und den Befähigungsnachweis erhalten:

- Feldkircher*, Helmut, Wörgl, Tirol (Hundsalmeshöhle)
Gerst, Kurt, Wörgl, Tirol (Hundsalmeshöhle)
Graf, Günter, Mitterndorf i. steir. Salzkammergut, Steiermark
Hirsch, Helfried, Mürzzuschlag, Steiermark
Hirsch, Peter, Mürzzuschlag, Steiermark
Hofer, Werner, Eisenerz, Steiermark (Frauenmauerhöhle)
Huber, Robert, Göstling an der Ybbs, Niederösterreich (Hochkar-
schacht)
Hurdax, Johann, Semriach, Steiermark (Lurhöhle)
Kirchberger, Manfred, Linz, Oberösterreich
Mayer, Anton, Wien
Mayr, Gerhard, Hallstatt, Oberösterreich
Moser, Hans, Mortantsch bei Weiz, Steiermark (Katerloch)
Mrkos, Dipl.-Ing. Heinrich, Wien (Hermannshöhle)
Obermaier, Alfred, Wien (Hermannshöhle)
Solar, Ernst, Wien
Steinmetz, Wilhelm, Ternitz, Niederösterreich
Stricker, Wilhelm, Bad Goisern, Oberösterreich (Dachsteinhöhlen)
Wirth, Josef, Wien
Wladar, Helmut, Korneuburg, Niederösterreich (Hermannshöhle)

Das staatliche Höhlenführerabzeichen wurde allen geprüften Höhlenführern ausgefolgt.

Internationale Speläologie

„Classics in Speleology“

Die *Johnson Reprint Corporation* hat sich zur Herausgabe einer neuen Buchserie unter dem oben angeführten Titel entschlossen, in der Neudrucke längst vergriffener, aber „klassisch“ gewordener Bücher zunächst aus dem englischen Sprachraum, später aber auch in einigen anderen europäischen Sprachen erscheinen sollen. Herausgeber der neuen Serie ist der Direktor der Cave Research Foundation, Dr. Richard A. Watson.

Zunächst sollen die Werke von *H. C. Hovey*, *Celebrated American Caverns* (1882) und von *R. S. Thompson*, *The Suckers' Visit to the Mammoth Cave* (1879) in einer gebundenen Faksimileausgabe hergestellt werden. Die Einladung, Vorschläge für spätere Bände dieser Serie zu erstatten, ist auch an den Verband österreichischer Höhlenforscher ergangen.

h. t.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Höhlenführerprüfung 1968 92-93](#)